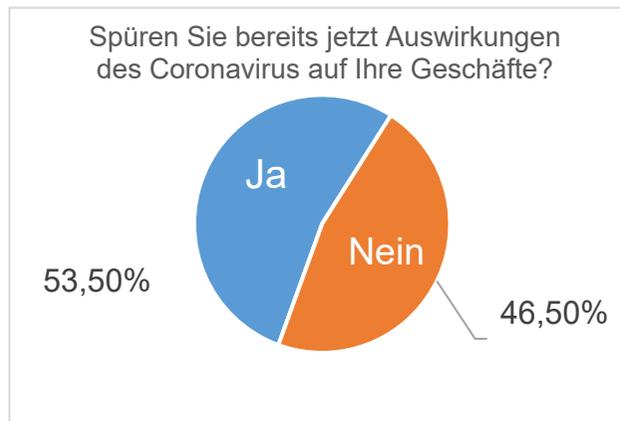


Sonderumfrage – Corona-Virus dämpft Konjunkturwartung der Wirtschaft am Mittleren Niederrhein

Die Folgen des neuartigen Corona-Virus werden mittlerweile auch für die Unternehmen am Mittleren Niederrhein spürbar. Das Virus beeinflusst das direkte Tagesgeschehen in den Unternehmen sowohl durch Infektionsschutzmaßnahmen in den betrieblichen Abläufen als auch durch Reiseeinschränkungen und fehlende Waren und Dienstleistungen. Die Ergebnisse basieren auf einer Sonderumfrage der IHK zu den Maßnahmen und erwarteten Folgen des Virus unter den Unternehmen der Region. Knapp 260 Unternehmen haben sich an der Umfrage beteiligt.



Gut die Hälfte der Unternehmen spüren aktuell Auswirkungen auf ihre Geschäfte. Dies wird sich auch negativ auf die Ergebnisse des ersten Jahresquartals bemerkbar machen. Genaue Einschätzungen für das Gesamtjahr 2020 können von rund einem Drittel der Unternehmen noch nicht getroffen werden – ein Zeichen für die erhebliche Unsicherheit, die zurzeit in der Wirtschaft herrscht. Für den Jahresumsatz 2020 erwarten jedoch rund 48 Prozent der Unternehmen aktuell keinen oder nur einen geringen Rückgang, 20 Prozent befürchten erhebliche Folgen.

Die Auswirkungen des Virus zeigen sich dabei über alle Branchen hinweg. Mehr als 30 Prozent der Unternehmen erwarten in den kommenden Wochen Konsequenzen durch fehlende Waren und Dienstleistungen. 34 Prozent sehen sich durch Reiseeinschränkungen und 36 Prozent durch Krankheitsausfälle betroffen. 33 Prozent der Unternehmen am Mittleren Niederrhein befürchten Nachfragerückgänge nach ihren eigenen Produkten. 35 Prozent der Unternehmer erwarten Folgen durch die Absage von Veranstaltungen, während ein Viertel unter Unsicherheiten über zukünftige Geschäfte leidet. Nur 10 Prozent erwarten keine Auswirkungen in den nächsten Wochen.

Besonders Unternehmen, deren Hauptgeschäfte mit chinesischen Partnern geführt werden, sind betroffen. Bei vielen dieser Unternehmen sind auch kurzfristige Umstellungen in den Geschäftsbeziehungen nicht möglich. Auch Betriebe, die im Messe- und Veranstaltungsgeschäft tätig sind, erwarten erhebliche Auswirkungen.

Angesichts der aktuellen Gesundheitslage planen rund 78 Prozent der Unternehmen am Mittleren Niederrhein verschiedene innerbetriebliche Maßnahmen oder haben diese bereits getroffen. So schränken 39 Prozent der Unternehmen ihre Reisetätigkeiten ein, 28 Prozent sagen Veranstaltung ab und 49 Prozent verstärken den Einsatz von Hygiene-Materialien in den Betrieben. Auch vermehren die Unternehmen einen verstärkten Informationsbedarf zum Umgang mit Verdachtsfällen im eigenen Betrieb und zur staatlichen Lohnerstattung nach dem Infektionsschutzgesetz.

Die Umfrageergebnisse zeigen deutlich, dass das Corona-Virus auch die regionale Wirtschaft stark beeinflusst. Die Hoffnungen auf eine positivere Konjunkturentwicklung, wie sie noch zu Beginn des Jahres herrschte, sind gedämpft. Von einer Rezessionsgefahr kann jedoch noch nicht die Rede sein. Die mittel- und langfristigen Konsequenzen des Virus für die Wirtschaft am Mittleren Niederrhein werden erst mit den Entwicklungen der nächsten Wochen genauer abschätzbar werden.

IHK- Sonderumfrage zum Corona-Virus

6. März 2020

Sonderumfrage bei
rund 260 Unternehmen



Sonderumfrage – Corona-Virus dämpft Konjunkturwartung der Wirtschaft am Mittleren Niederrhein

